Zeitschrift: Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus

Herausgeber: Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege

Band: 103 (2009)

Heft: 10

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Der Satz

«Einen Sozialismus nämlich, der nicht erkannte (und vor Marx' Kritik der politischen Ökonomie auch nicht erkennen konnte), dass die sozialistische Revolution keine rein moralische Frage sein kann, sondern eine strukturelle Frage ist. Der Sozialismus kann nicht als richtiges Leben im falschen konzipiert werden. Man kann nur über eine radikale Restrukturierung der Gesellschaft die Bedingungen für ein richtiges, ein sozialistisches Leben schaffen.» *Dick Boer*

Wenn es aber heute, zwanzig Jahre nach dem Scheitern des real existierenden Sozialismus in Europa, gerade umgekehrt wäre? Wenn der Sozialismus nur wieder einen realen Platz im Denken und Hoffen der sich nach Veränderung sehnenden Menschen hätte, sofern er sich ihnen als moralische Frage stellen würde?

Dick Boers Überlegungen in seinem Vortrag «Was heisst sozialistisches Leben?» zielen genau in diese Richtung. Der Sozialismus muss heute erst wieder utopisch werden, damit er überhaupt wieder werden kann. Und als Grundantrieb für sozialistische Utopien braucht es die Umarbeitung des eigenen Begehrens nach Sozialität, von einer eher lästigen Erinnerung an Abhängigkeiten in ein uneingelöstes Versprechen des Gebrauchtwerdens. Die letztlich seltsam kindliche Naivität gegenüber einem trotz allen Schwierigkeiten als befreiend erwarteten Potenzial menschlichen Zusammenseins, die wir bei allen grossen SozialistInnen finden können, gibt den Ton an, in der diese neue Musik zu spielen ist. *Die Redaktion*

Der Inhalt

Wundersame Wiederkehr von Ethik und Engagement
Stefan Howalds Ansprache zur Buchvernissage «Für die Freiheit des Wortes» **261**

Was heisst sozialistisches Leben?
Dick Boers theologisch-biblische Relektüre von Leonhard Ragaz **264**

Einige Aussichten für den afrikanischen Kontinent
Zweiter Teil der Afrikadebatte von Al Imfeld **269**

Interreligiöser Dialog als Praxis des Friedens
Reinhild Traitler über das Europäische Projekt für Interreligiöses Lernen **275**

Alltag in... Tel Aviv
Marlène Schnieper über die Schwierigkeiten einer Busreise **280**

Managerlöhne an Mindestlöhne binden
Martin Bundis Kritik an den Ethikern und die Hoffnung auf die Politik **282**

Das verrohte Herz
Stefan Howald über den schottischen Partisanen und Autor Stuart Hood **284**

Aus unseren Vereinigungen
Jahresversammlungen von NW und ReSo Schweiz **287**

Zum Tag gegen Armut und Ausgrenzung
Zur Eröffnung des Kafi Klick für Armutsbetroffene in Zürich **288**

Bücher
Wolfgang Sternstein: Gandhi und Jesus (Christoph Albrecht) **290**

Credo und Credit
Philipp Löpfe über die Schattenwirtschaft im Journalismus **291**

In dürftiger Zeit
Kolumne von Rolf Bossart **292**